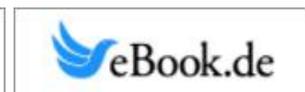


# Leseprobe

## Katzen – Letters of Note Bemerkenswerte Briefe

---

Bestellen Sie mit einem Klick für ca. 12,00 €



---

Seiten: 208

Erscheinungstermin: 02. März 2020

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

[www.penguinrandomhouse.de](http://www.penguinrandomhouse.de)

### *Zum Autor*

Shaun Usher ist Autor und alleiniger Betreiber der Blogs [lettersofnote.com](http://lettersofnote.com), [listsofnote.com](http://listsofnote.com) und [speechesofnote.com](http://speechesofnote.com). Hierfür durchforstet er die Archive dieser Welt nach faszinierenden Briefen, ungewöhnlichen Listen und inspirierenden Reden. Usher lebt mit seiner Frau Karina und seinen beiden Söhnen in Manchester. »Letters of Note – Briefe, die die Welt bedeuten« war sein erstes Buch, das gleich ein Weltbestseller wurde.

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel  
*Letters of Note – Cats* bei Canongate, Edinburgh

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,  
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,  
da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich  
auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unter [www.heyne-hardcore.de](http://www.heyne-hardcore.de) finden Sie das komplette  
Hardcore-Programm, den monatlichen Newsletter  
sowie alles rund um das Hardcore-Universum.

Weitere News unter [www.heyne-hardcore.de/facebook](http://www.heyne-hardcore.de/facebook)



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

Copyright © 2020 Shaun Usher  
Copyright © 2020 der deutschsprachigen Ausgabe  
by Wilhelm Heyne Verlag, München,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,  
Neumarkter Str. 28, 81673 München  
Lektorat: Kirsten Naegele  
Redaktion: Kristof Kurz

Umschlaggestaltung: Eisele Grafik-Design, München,  
unter Verwendung von Motiven von © lesichkadesign/Bigstock,  
© Seaquint/Creativemarket  
Satz: Leingärtner, Nabburg  
Druck und Bindung: Kösel, Krugzell  
Printed in Germany

ISBN: 978-3-453-27245-3

[www.heyne-hardcore.de](http://www.heyne-hardcore.de)

*Für Kala, Dodi, Gavin, Stacey,  
Silvie, Polo und Chico*

EINE MENSCHLICHE LIEB-  
KOSUNG VON EINER KATZE

Sylvia Townsend Warner und David Garnett 51

---

*Übersetzt von Kirsten Borchardt*

IHR HABT MEINE KATZE  
GETÖTET

Guy Davenport an die Autofahrer von Lexington 59

---

*Übersetzt von Kai-Uwe Keup*

LANGE SCHWÄNZE TANZEN  
IN DER NACHT

Lafcadio Hearn an Basil Hall Chamberlain 63

---

*Übersetzt von Wulf Dorn*

ARME MOUSCHI!

Anne Frank an Kitty 71

---

*Einleitung übersetzt von Kristof Kurz*

LEBEN IM BELAGERUNGS-  
ZUSTAND

Charles Dickens an John Forster 75

---

*Übersetzt von Conny Lösch*

AN ALLE POLLICLE-HÜNDCHEN  
UND JELLICLE-KÄTZCHEN

T. S. Eliot an Thomas Faber 79

---

*Übersetzt von Thomas Krüger*

ICH SEHE DICH,  
MEIN SCHÖNER

Elizabeth Taylor an ihren verschwundenen Kater 83

---

*Übersetzt von Kirsten Borchardt*

DIE KATZE IST KEINE  
EINFACHE GLEICHUNG

Henry Harland an *The Yellow Book* 85

---

*Übersetzt von Timo Blunck*

KATZE GEGEN VOGEL

Adlai E. Stevenson II an den Senat von Illinois 99

---

*Übersetzt von Thomas Krüger*

DIE KATZENORGEL

»Mary Midnight« an die Royal Society 105

---

*Übersetzt von Claudia Voit*

EIN HAUFEN VON 5000 KATZEN  
UND KÄTZCHEN

Frederick Law Olmsted an seinen Sohn 113

---

*Übersetzt von Kirsten Naegele*

DER ZOMBI

Robert Southey an Grosvenor Bedford 117

---

*Übersetzt von Wulf Dorn*

SEI TAPFER, LIEBLING

Ms. Kerouac an Jack Kerouac 127

---

*Übersetzt von Gunter Blank*

ODE AUF DEN TOD  
DER GELIEBTEN KATZE  
IN EINEM GOLDFISCHBECKEN

Thomas Gray an Horace Walpole 131

---

*Übersetzt von Thomas Krüger*

FOSS IST TOT

Edward Lear an Lord Aberdare 139

---

*Übersetzt von Conny Lösch*

## CAT FANCY

Ayn Rand an das *Cat Fancy Magazine* 143

---

*Übersetzt von Kirsten Naegele*

## WIE SCHADE, DASS SOLCH SCHÖNE KATZEN TAUB SIND

William Darwin Fox an Charles Darwin 145

---

*Übersetzt von Markus Naegele*

## ODER BIN ÜBERHAUPT NICHT ICH ES, DER DIES SCHREIBT?

Raymond Chandler an Charles Morton 151

---

*Übersetzt von Hans Wollschläger*

*Einleitung übersetzt von Kristof Kurz*

## KATZEN, KATZEN, MEINE KATZEN

Ester Krumbachová an ihre Katzen 159

---

*Übersetzt von Thomas Krüger*

## EINE FESTE BURG

Katherine Mansfield an Ida Baker 173

---

*Übersetzt von Marcus Jensen*

ER VERZEHRT SIE WIE  
EIN GENTLEMAN

Florence Nightingale an Mrs. Frost 179

---

*Übersetzt von Kirsten Borchardt*

EINE HORRORGESCHICHTE

Jane Welsh Carlyle an Kate Stanley 185

---

*Übersetzt von Wulf Dorn*

DER KATER NIMMT'S  
MIR ÜBEL

John Cheever an Josie Herbst 193

---

*Übersetzt von Marcus Jensen*

ÜBERSETZERVITEN 199

ABDRUCKNACHWEISE 203

# EINLEITUNG

Seit vielen Tausend Jahren, seit man aus Gründen der Schädlingsbekämpfung beziehungsweise der Jagd damit anfing, Katzen und Hunde zu domestizieren, erhitzte stets eine entscheidende Frage die Gemüter und teilte die Menschheit in zwei gleich große Lager:

*Katzen oder Hunde?*

Da ich seit meiner Kindheit stolzer Besitzer mehrerer Prachtexemplare beider Spezies war – zugegeben, einige eindrucksvoller als andere –, gibt es auf diese Frage nur eine einzige richtige, logische Antwort: Ja! Zwischen Katzen und Hunden zu wählen ist so, als müsste man sich zwischen Essen und Trinken entscheiden: Sinnlos, es hängt immer von der jeweiligen Tageszeit und Stimmung ab. Doch beschäftigen wir uns heute mit jenen Abermillionen von vierbeinigen Freunden, die elegant um die Knöchel ihrer zweibeinigen Familienmitglieder schleichen, lautstark

schnurrend ihr Frühstück einfordern, weiche Polster mit ihrem Milchtritt beglücken und dabei so ekstatisch wirken, dass wir nur allzu gerne für eine Minute die Rollen tauschen möchten, grazil erstaunliche Sprünge vollführen, um den plumpen Annäherungsversuchen aufdringlicher Kinder zu entkommen, dabei mal eben über die Schnauze des aufgeregten und intellektuell unterlegenen Hundes wischen, mit dem sie sich die Küche teilen, auf unerklärliche Weise die Schranktür öffnen, hinter der sich die Leckereien befinden, und mit einer unvorstellbaren Arroganz durch die Wohnung stolzieren, bei der wir uns fragen, wer hier eigentlich wen domestiziert hat, und überhaupt: Wartet mal, könnte es sein, dass sie uns ständig austricksen?

In diesem Band werden Sie erfahren, dass wir einer bestimmten Katze zu ewiger Dankbarkeit verpflichtet sind, weil sie einen der großen Wissenschaftler der Geschichte dazu animierte, unser aller Leben zu verbessern. Sie werden von einem Musikinstrument lesen, in dem die Katzen den Ton angeben, und von einem dubiosen und doch legalen und profitablen Geschäftsplan, der einen

stetigen Vorrat an Katzen, Ratten und Schlangen erfordert. Sie werden sagenumwobene zweischwänzige japanische Katzen kennenlernen und von einer Katze lesen, die in finsternen Zeiten ein dringend benötigtes Lächeln auf das Gesicht eines kleinen Mädchens zauberte. Sie werden von einem Gouverneur in Illinois erfahren, der mit großer Verve die Katzenbesitzergemeinde vor einer gewaltigen Peinlichkeit bewahrte, und dürfen sich auf das Gedicht eines großen Poeten zum Gedenken an eine Katze freuen, die in ein Goldfischbecken fiel. Und dann war da noch die Katze, die ein Häufchen in der Taschentücherbox eines bekannten Romanciers hinterließ – eines Romanciers, der unglücklicherweise zu dieser Zeit eine Erkältung hatte und nichts roch.

All dies und noch mehr werden Sie in Form jener Zeitkapsel, die sich Brief nennt, erfahren; jener kostbarsten und schönsten, aber auch vom Aussterben bedrohten Form der Kommunikation, die leider Gottes fast in Vergessenheit geraten ist angesichts der vielen digitalen, uncharmanten, flüchtigen Alternativen, die uns heute zur Verfügung stehen und unsere zwischenmenschlichen

